

Die Wasserkäferfauna (aquatische Coleoptera) des NSG „Tannbach-Klingefelsen“, Saale-Orla-Kreis/Thüringen

Mit Ergänzungen zur Laufkäferfauna des Gebietes

ANDRÉ SKALE, Hof/Saale

Zusammenfassung

Im NSG „Tannbach-Klingefelsen“ wurden von 1992 bis 1995 insgesamt 73 Wasserkäferarten aus den Familien Haliplidae, Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrophilidae, Elmidae, Scirtidae und Heteroceridae nachgewiesen. Darunter befinden sich 19 in Thüringen bestandsbedrohte Käferarten. Faunistisch besonders interessant ist der Nachweis des Schwimmkäfers *Hydroporus longulus* MULSANT & REY. Die bereits publizierte Laufkäferfauna von WEIGEL (1994a) wird um 14 Arten ergänzt.

Summary

During 1992 and 1995 at all 73 species of aquatic beetles from the families Haliplidae, Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrophilidae, Elmidae, Scirtidae and Heteroceridae were found in the natural protection area „Tannbach-Klingefelsen“. 19 species are endangered in Thuringia. Remarkable for faunistics is the founding of the Dytiscid beetle *Hydroporus longulus* MULSANT & REY. A addition of 14 species for the fauna of ground beetles, which is already published by WEIGEL (1994a), is given.

1. Einleitung

In den Jahren 1992 - 1995 wurde im Rahmen eines Schutzwürdigkeitsgutachtens und einer Inventarisierung der Insektenfauna im Bereich um den Tannbach auch speziell nach aquatischen Käfern gesucht. Die Insektenfauna im südlichen Thüringen ist bisher noch wenig erforscht, insbesondere fehlen aktuelle Angaben über Vorkommen von Insekten im ehemaligen Grenzgebiet (heutige Landesgrenze zwischen Thüringen und Bayern).

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet befindet sich an der Landesgrenze zwischen Thüringen und Bayern, nahe der Ortschaft Mödlareuth. Gesucht wurde am Tannbach von Modlareuth (Lkr. Schleiz) bis zur Mündung in die Saale nahe Hirschberg (580-500 m über NN).

Als naturnaher Bachlauf liegt er im östlichen Schiefergebirge und ist von frischen Wiesen und Erlenbruchwald umgeben. Nähere Angaben zu Struktur, Klima und Geologie siehe

WEIGEL (1994a,b). Untersucht wurden neben dem Bach selbst auch kleine Seitenarme und Zuflüsse. Desweiteren wurden die Spurrillen und die im Frühjahr oft überfluteten Wiesen und Felder in die Untersuchung mit einbezogen. Durch Lichtfang ergänzt, konnten zahlreiche Arten nachgewiesen werden. Den Arbeiten im Naturschutzgebiet liegt eine Ausnahmegenehmigung vom Thüringer Ministerium für Umwelt und Landesplanung zugrunde.

Für die Unterstützung bei der Bestimmung schwieriger Arten möchte ich mich bei den Herren G. Rößler (Wunsiedel) und R. Bellstedt (Gotha) freundlichst bedanken. Dank gilt auch Herrn A. Weigel (Pößneck), der mir seine Funde im Rahmen des Schutzwürdigkeitsgutachtens zur Verfügung stellte.

Für die Fertigstellung des Manuskriptes sei an dieser Stelle nochmals Herrn R. Bellstedt gedankt, der mir auch weiterführende Literatur zur Verfügung stellte.

3. Ergebnisse

In nachfolgender Tabelle werden die bisher nachgewiesenen Arten systematisch aufgeführt. Die Systematik und Nomenklatur folgt FREUDE-HARDE-LOHSE (1971) und BELLSTEDT (1993b).

Tabelle 1:

Nachweise von aquatischen Käferarten im NSG „Tannbach-Klingefelsen“ bei Mödlareuth.

Art	TB	SR	ÜW	LF	RLT	RLB	H
Haliplidae							
<i>Haliplus ruficollis</i> (DEGEER)		x					h
<i>Haliplus heydeni</i> WEHNCKE		x					h
<i>Haliplus laminatus</i> (SCHALLER)		x					1 Ex.
Dytiscidae							
<i>Hydroglyphus pusillus</i> (F.)		x					h
<i>Coelambus impressopunctatus</i> (SCHALLER)				x			1 Ex.
<i>Hydroporus tristis</i> (PAYKULL)		x			3	3	h
<i>Hydroporus palustris</i> (L.)		x					h
<i>Hydroporus striola</i> (GYLLENHAL)		x					h
<i>Hydroporus marginatus</i> (DUFTSCHMID)		x					1 Ex.
<i>Hydroporus pubescens</i> (GYLLENHAL)		x			3	2	e
<i>Hydroporus discretus</i> FAIRMAIRE	x	x			3		h
<i>Hydroporus nigrita</i> (F.)		x					h
<i>Hydroporus memnonius</i> NICOLAI	x	x			3		e
<i>Hydroporus ferrugineus</i> STEPHENS	x						1 Ex.
<i>Hydroporus longulus</i> MULSANT & REY	x				!	3	1 Ex.
<i>Hydroporus planus</i> (F.)		x					h
<i>Oreodytes sanmarki</i> (SAHLBERG)	x				1		h
<i>Laccophilus minutus</i> (L.)	x						1 Ex.
<i>Platambus maculatus</i> (L.)	x						h
<i>Agabus chalconotus</i> (PANZER)	x				3		2 Ex.
<i>Agabus biguttatus</i> (OLIVIER)	x				3		1 Ex.
<i>Agabus guttatus</i> (PAYKULL)	x						e

Art	TB	SR	ÜW	LF	RLT	RLB	H
<i>Agabus bipustulatus</i> (L.)		x					h
<i>Agabus sturmi</i> (GYLLENHAL)		x					e
<i>Agabus paludosus</i> (F.)	x						h
<i>Agabus nebulosus</i> (FORSTER)		x					1 Ex.
<i>Agabus congener</i> (THUNBERG)		x			3	3	1 Ex.
<i>Illybius ater</i> (DEGEER)				x			e
<i>Illybius fuliginosus</i> (F.)	x	x		x			h
<i>Illybius guttiger</i> (GYLLENHAL)				x	3	4	1 Ex.
<i>Graphoderus cinereus</i> (L.)		x					1 Ex.
Gyrinidae							
<i>Gyrinus substriatus</i> STEPHENS		x					1 Ex.
Hydraenidae							
<i>Hydraena britteni</i> JOY	x		x		3		h
<i>Hydraena gracilis</i> GERMAR	x						h
<i>Hydraena excisa</i> KIESENWETTER	x				2	2	1 Ex.
<i>Hydraena minutissima</i> STEPHENS	x				1		3 Ex.
<i>Ochthebius bicolon</i> GERMAR	x						h
<i>Limnebius truncatellus</i> (THUNBERG)	x	x	x				h
<i>Limnebius papposus</i> MULSANT & REY	x				3		1 Ex.
Hydrophilidae							
<i>Helophorus grandis</i> ILLIGER		x	x				h
<i>Helophorus aquaticus</i> (L.)		x					e
<i>Helophorus arvernicus</i> MULSANT & REY	x				3		e
<i>Helophorus brevipalpis</i> BEDEL	x	x	x	x			h
<i>Helophorus flavipes</i> F.		x	x	x			h
<i>Helophorus obscurus</i> MULSANT & REY			x				h
<i>Cercyon melanocephalus</i> (L.)				x			e
<i>Cercyon marinus</i> THOMSON	x						h
<i>Cercyon lateralis</i> (MARSHAM)	x						e
<i>Cercyon laminatus</i> SHARP				x			h
<i>Cercyon unipunctatus</i> (L.)				x			h
<i>Cercyon quisquilius</i> (L.)				x			h
<i>Cercyon analis</i> (PAYKULL)				x			e
<i>Megasternum obscurum</i> (MARSHAM)	x	x					h
<i>Coelostoma orbiculare</i> (F.)	x						e
<i>Hydrobius fuscipes</i> (L.)		x	x	x			h
<i>Anacaena globulus</i> (PAYKULL)	x						h
<i>Anacaena lutescens</i> (STEPENS)		x	x	x			h
<i>Laccobius striatulus</i> (F.)		x					e
<i>Laccobius bipunctatus</i> (F.)		x					h
<i>Laccobius minutus</i> (L.)		x					h
<i>Helochares obscurus</i> (O.F.MÜLLER)		x					1 Ex.
<i>Enochrus quadripunctatus</i> (HERBST)		x					e
<i>Enochrus melanocephalus</i> (OLIVIER)				x			e
<i>Enochrus testaceus</i> (F.)				x			h
<i>Cymbiodyta marginella</i> (F.)				x			e
<i>Chaetarthria seminulum</i> (HERBST)		x					e
Elmidae							
<i>Elmis maugetii</i> LATREILLE	x				2		e

Art	TB	SR	ÜW	LF	RLT	RLB	H
<i>Elmis aenea</i> (O.F.MÜLLER)	x				3		h
<i>Limnius perrisi</i> (DUFOUR)	x				3		h
Scirtidae							
<i>Helodes minuta</i> (L.)	x				3		1 Ex.
<i>Helodes pseudominuta</i> KLAUSNITZER				x	3		1 Ex.
Heteroceridae							
<i>Heterocerus spec.</i>	x			x			h
Gesamt 73 Arten	31	34	8	18			

Ex. = Exemplar

e = einzeln (3 - 5 Exemplare)

h = häufig (5 - mehr Exemplare)

TB = Tannbach

SR = Spurrinnen, wassergefüllt

RLT = Rote Liste Thüringen (Bellstedt 1993a)

RLB = Rote Liste Bayern

H = Häufigkeit

LF = Lichtfang

ÜW = überschwemmte Wiesen

Die Bedeutung der hier aufgelisteten aquatischen Käferarten für den Naturschutz ist aus Tabelle 2 ersichtlich.

Tabelle 2:

Aufgliederung der Arten mit Roter Liste Status (Thüringen) in den jeweiligen Biotopen

Biotop	Artenzahl	Rote Liste Thüringen		
		1	2	3
Tannbach	30	2	2	10
Spurrillen	34	-	-	5
Wiesen	8	-	-	1

Die meisten Arten wurden erwartungsgemäß mit den üblichen Methoden (Wasserkescher etc.) gefangen. Mit der Lichtfang-Methode konnten 18 Arten (davon 2 Arten RLT-Kategorie 3) nachgewiesen werden.

3. Diskussion

Insgesamt wurden 72 Arten festgestellt. Darunter befinden sich 19 Arten, die wegen Bestandsabnahme oder Seltenheit auf der Roten Liste Thüringens aufgenommen sind. Diese Zahl unterstreicht, daß das NSG Tannbach-Klingefelsen besonders schutzwürdig ist. Die Artenzahl spricht auch für die hohe Wasserqualität des Baches. Der Lichtfang hat sich als Nachweismethode für aquatische Käfer bewährt. Immerhin wurden 18 Arten am Licht festgestellt. 14 Arten konnten ausschließlich am Licht gefunden werden!

Die Notwendigkeit zum Schutz der Wiesen in Bachnähe sollte auch im Rahmen der Schutzmaßnahmen beachtet werden. Auf chemische Düngung muß unbedingt verzichtet werden. Zahlreiche Arten werden im Gebiet nur an eng begrenzten Stellen aufgefunden. An einer kleinen Quelle hielten sich *Agabus paludosus*, *A. biguttatus* und *A. guttatus* recht zahl-

reich auf. In einigen größeren Spurrillen konnten *Agabus congener*, *Hydroporus memnonius* und *H. tristis* festgestellt werden. Desweiteren wurde in den Spurrillen alle Haliplidae und Laccophilusarten gefunden. *Hydraena britteni*, *Hydrophorus discretus* und *H. ferrugineus* wurden in kleinen Pfützen innerhalb des Erlbruchwaldes gesammelt. *Ochthebius bicolon* lebt in den Steilwänden des Baches und im Genist.

Die beiden stenotopen rheophilen Arten *Hydraena excisa* und *H. minutissima* sind in Thüringen nur von wenigen sauberen Gebirgsbächen bekannt. Von der seltenen und populationschwachen *Hydraena minutissima* liegen aktuell nur zwei weitere Funde in Thüringen vor (Ulster-Westthüringen (BELLSTEDT mündl.); Sornitzbach bei Paska - Ostthüringen (WEIGEL 1994b). HORION (1949) nennt alte Funde von Gotha, Plaue und Ritschenhausen, wobei die Art immer selten und einzeln auftrat.

Streng an das Bachsystem sind folgende Arten gebunden:

Oreodytes sanmarki (konnte an heißen Tagen auch auf größeren Steinen beobachtet werden); *Hydraena gracilis*, *H. excisa*, *H. minutissima*; *Platambus maculatus*; sowie alle Arten der Elmidae.

Besonders hervorzuheben ist der Nachweis von *Hydroporus longulus* MULS., 1860.

Die Art wurde in einer kleinen Quelle in Bachnähe gekeschert. Diese „krenobionte, kaltstenotheime Montanart“ (HOCH 1956a) wurde unmittelbar am Austritt der Quelle durch Austreten der Randvegetation erbeutet. Die Art lebt dort zusammen mit *Agabus paludosus*, *A. guttatus* und *Hydroporus discretus*.

Nachfolgend sind alle bisher bekannt gewordenen Thüringen Funde aufgeführt:

- 10.06.1934, 3 Ex. bei Ohrdruf leg. WOLFRUM (im Museum der Natur Gotha)
- 05.06.1953, Steinerne Renne/Harz, leg. TOTZAUER (im Museum für Naturkunde Berlin)
- 03.07.1961, Eisenach, leg. HERTZEL
- 16.06.1962, Frankenroda/Werra, leg. THIENEMANN
- 09.06.1983, „Mordfluh im Thüringer Wald (möglicherweise Mordfleck), leg. E. FICHTNER. (FICHTNER 1984)
- 15.03.1993, 1 ` NSG Tannbach-Klingefelsen, Saale-Orla-Kreis, leg., det. und coll. A. SKALE, teste R. Bellstedt.
- 04.08.1995, 3 Ex.NSG „Haag“, Saale-Orla-Kreis, leg., det. und coll. A.SKALE

Diese Möglichkeit möchte ich nutzen, um die Laufkäferfauna des NSG „Tannbach-Klingefelsen“ (s. WEIGEL 1994a) zu vervollständigen. In den Jahren 1994 und 1995 konnten noch folgende Arten festgestellt werden:

<i>Trechus obtusus</i> ERICHSON	- Pionierflächen
<i>Bembidion biguttatum</i> (F.)	- aus Genist nach Hochwasser gesiebt
<i>Bembidion tetracolum</i> SAY	- unmittelbarer Uferbereich des Baches
<i>Bembidion stephensi</i> CROTCH	- Pionierflächen
<i>Harpalus froelichii</i> STURM	- Pionierflächen
<i>Harpalus tardus</i> (PANZER)	- Felsbereich
<i>Bradycellus caucasicus</i> CHAUDOIR	- Felsbereich
<i>Pterostichus rhaeticus</i> HEER	- feuchte, sumpfige Wiesen
<i>Paranchus albipes</i> (F.)	- bachbegleitende naturnahe Laubgehölze

<i>Amara ovata</i> (F.)	- Pionierflächen
<i>Amara montivaga</i> (DUFTSCHMID)	- bachbegleitende naturnahe Laubgehölze
<i>Amara eurynota</i> (PANZER)	- Pionierflächen
<i>Philorhizus notatus</i> STEPHENS	- feuchte, sumpfige Wiesen
<i>Oodes helopioides</i> (F.)	- feuchte, sumpfige Wiesen.

Damit erhöht sich die Zahl der im NSG festgestellten Laufkäferspezies auf 107 Arten.

Literatur:

- BELLSTEDT, R. (1993a): Rote Liste der Wasserkäfer Thüringens, Naturreport 5, S. 87-92.
 - (1993b): Wasserkäfer in Check Listen, Thüringer Insekten Teil 1, S. 21-23.
- FREUDE - HARDE - LOHSE (1971): Die Käfer Mitteleuropas.- Band 3, Krefeld.
- FICHTNER, E.(1984): Zum Vorkommen von *H. longulus* und *A. solieri*.- Ent. Nachr. Ber. 28,2, S. 77.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 2.- Frankfurt/M.
- WEIGEL, A. (1994a): Die Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) des NSG „Tannbach-Klingefelsen“, Saale-Orla-Kreis/Thüringen.- Thür.Faun.Abh. 1, S. 55 - 63.
 - (1994b): Schutzwürdigkeitsgutachten zum NSG „Tannbach-Klingefelsen“.- unver. Manusk., TLU Jena.

Anschrift des Verfassers:

André Skale
 Blücher-Str. 38
 95030 Hof/Saale

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Skale Andre

Artikel/Article: [Die Wasserkäferfauna \(aquatische Coleóptera\) des NSG „Tannbach' Klingefelsen“, Saale-Orla-Kreis/Thüringen 174-179](#)